

Wirksamkeit mit denen, über welche wir ihnen vor zehn Jahren zu berichten hatten, so zeigt sich, daß die Unterstützungen in dieser verhältnismäßig kurzen Zeit um mehr als den vierten Teil des damaligen Betrages zugenommen haben. Dementsprechend sind aber glücklicherweise auch die regelmäßigen und namentlich die außerordentlichen Einnahmen gestiegen, und dieser Umstand, vor allem aber die ansehnliche Vermehrung unseres Reservefonds, welcher in dem Zeitraum von zehn Jahren fast um 150 000 M gewachsen ist, giebt uns volles Vertrauen, Mut und Sicherheit auch für die Zukunft.

Ausdruck geben, als es uns vergönnt ist, am Schlusse unseres Berichts noch eines ansehnlichen Vermächnisses, dessen Uebergabe wir entgegensehen, zu gedenken, welches von einem kürzlich dahingeshiedenen, altbewährten Freunde unseres Vereins herrührt und als Beweis treuer Gesinnung besonders dankbar hervorgehoben zu werden verdient. Herr Christian Wilhelm Freidel in Wiesbaden hat unserm Unterstützungsverein ein Kapital von 25 000 M vermacht, wegen dessen Annahme wir die Allerhöchste Landesherrliche Genehmigung beantragt haben.

Wir dürfen einer solchen Zuversicht diesmal um so freudiger

Dank diesem Manne über das Grab hinaus und Ehre seinem Andenken.

II.

Kassenbericht

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen für das Jahr 1890.

I. Beweglicher Fonds (§ 16, I. des Statuts).

Einnahme:

1) An Bestand aus 1889	2486 M 13 S.	
2) " laufenden Beiträgen pro 1890	22169 " — "	
3) " Beitrag des Börsen-Vereins	11000 " — "	
4) " Beitrag der Corporation der Berliner Buchhändler pro 1890	300 " — "	
5) " Geschenken zur freien Verfügung des Vorstandes lt. Uebersicht A.	6065 " 79 "	
6) " Zinsen aus den Kapitalien des Reservefonds	12508 " 48 "	54529 M 40 S.

Ausgabe:

1) Für gewährte Unterstützungen	49350 M 75 S.	
2) " 10 % der laufenden Beiträge der Mitglieder pro 1890 (22169 M.) an den Reservefonds (§ 16, II.)	2216 " 90 "	
3) " Unkosten	1063 " 54 "	52631 " 19 "
		<u>Bleibt Bestand 1898 M 21 S.</u>

II. Reservefonds (§ 16, II. des Statuts).

A. Bar.

Einnahme:

1) An Bestand aus 1889	561 M 44 S.	
2) " 10 % der laufenden Beiträge pro 1890 (22169 M.)	2216 " 90 "	
3) " Rückzahlungen	10 " — "	
4) " Geschenken lt. Uebersicht B.	9100 " — "	11888 M 34 S.

Ausgabe:

1) Für angekaufte Wertpapiere (Nominalwert (10500 M.)	11163 M 70 S.	
2) " Provision und Courtage angekaufter Wertpapiere	18 " 58 "	11182 " 28 "
		<u>Bleibt Bestand 706 M 06 S.</u>

B. Effekten und Hypotheken.

Einnahme:

	Hypotheken.	Effekten.
1) An Bestand aus 1889	269000 M — S.	30800 M — S.
2) " angekauften Wertpapieren (Nominalwert)		10500 " — "

Bleibt Bestand 269000 M — S. *41300 M — S.

(* 4 % Preussische Consols zum Kurse vom 31. Dezember 1890 = 43406 M 30 S.)

III. Wolfgang Valentiner-Stiftung.

Einnahme:

	Bar.	In Hypotheken.
1) An Bestand aus 1889		30000 M — S.
2) " Zinsen	1200 M — S.	
	1200 M — S.	30000 M — S.

Ausgabe:

1) Für gewährte Unterstützungen	1200 " — "	
		<u>Bleibt Bestand 30000 M — S.</u>

